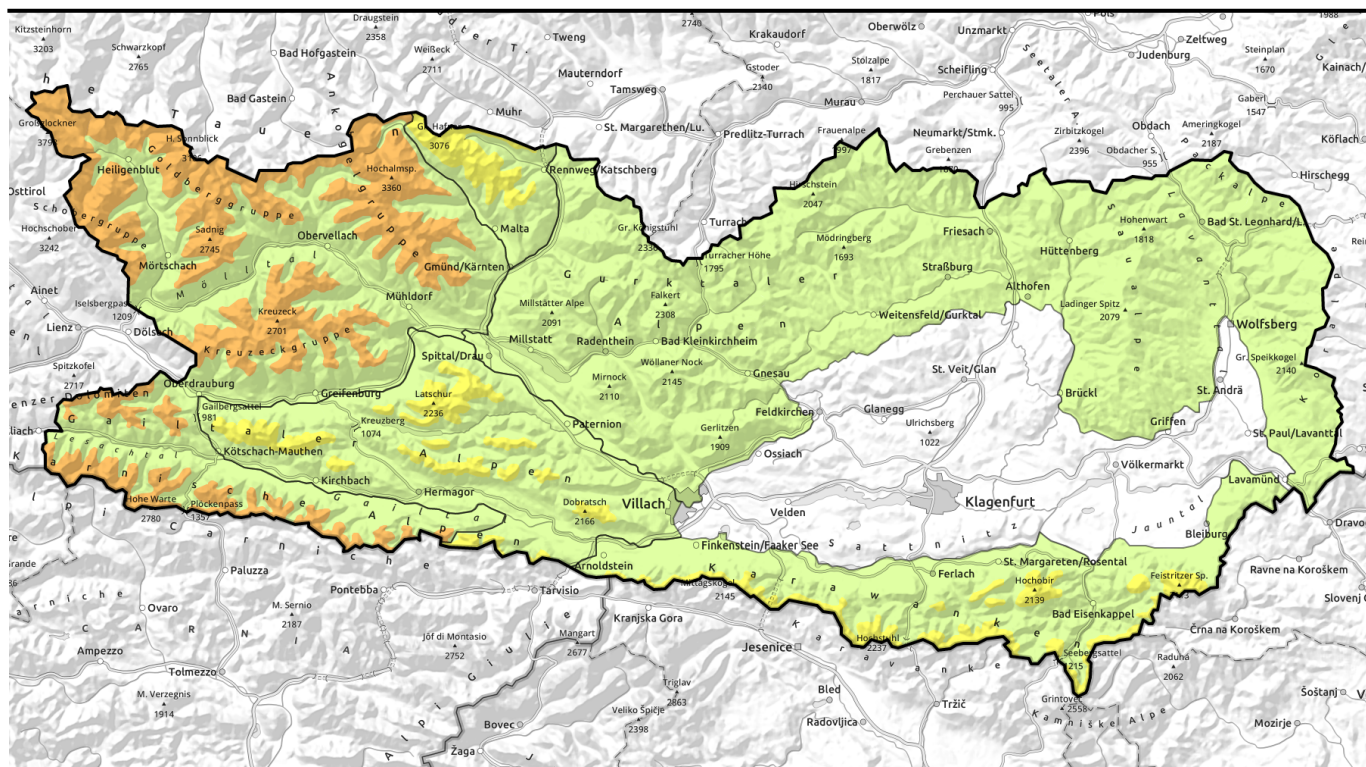


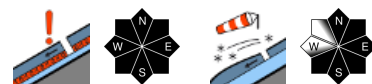
Donnerstag, 15.12.2022



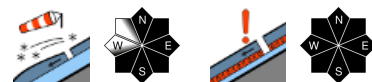
Tribschnee vor allem in schattigen Expositionen meiden. Instabile Altschneedecke.



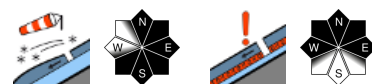
Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienz
Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Ankogelgruppe



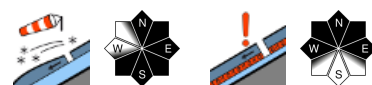
Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost,
Villacher Alpe, Hafnergruppe



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe,
Packalpe, Koralpe



Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

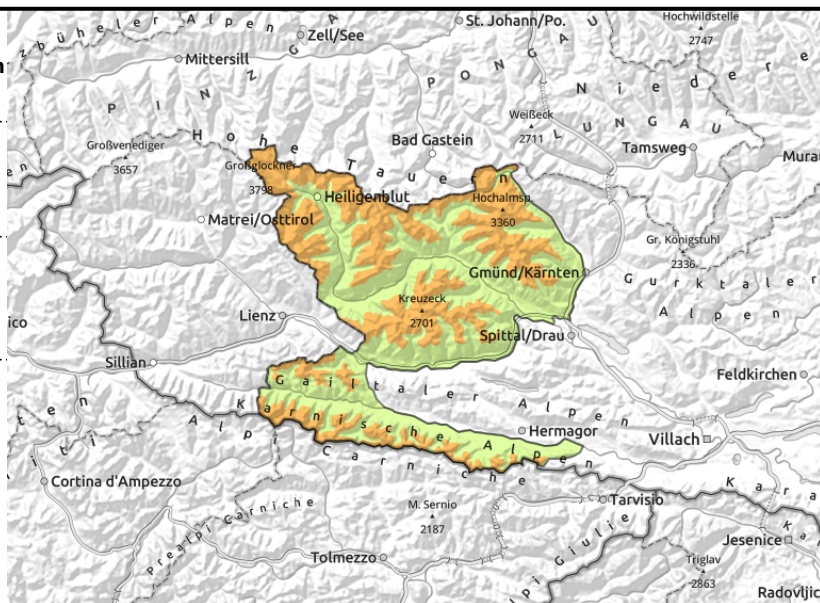
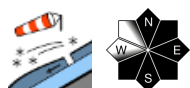
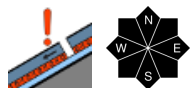


Exposition



Donnerstag, 15.12.2022

Schoberggruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Ankogelgruppe



Instabile Altschneedecke. Tribschnee vor allem in schattigen Expositionen meiden.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt, darunter mit gering. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und in den Hauptniederschlagsgebieten mittlere Größe erreichen. Auf einer ungünstigen Oberfläche abgelagerte, bis zu mittelgroße Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Tribschnee in Rinnen, Mulden, Geländekanten und Kammlagen vor allem in den Expositionen Nord bis Ost meiden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Schneedeckenaufbau

Der Aufbau der geringmächtigen Altschneedecke ist in schattigen Expositionen und sonnigen Expositionen oberhalb von 2500m mit kantig aufgebauten und lockeren Schwachschichten ungünstig. Tribschneeansammlungen der letzten Tage überlagern die geringmächtige Altschneedecke. Der Tribschnee wurde auf eine ungünstige Oberfläche abgelagert. Mit Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen vor allem in schattigen Expositionen.

Wetter

Am Donnerstag wird es bis um die Mittagszeit recht sonnig und es ist deutlich milder als zuletzt. Am Nachmittag ziehen aus Südwesten aber vermehrt Wolkenfelder auf. In der Nacht zum Freitag setzt verbreitet Schneefall ein. In den Gipfelregionen weht zum Teil lebhafter Südwestwind. Die höchsten Temperaturen in 2000m liegen bei um 0 Grad, in 3000m bei -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

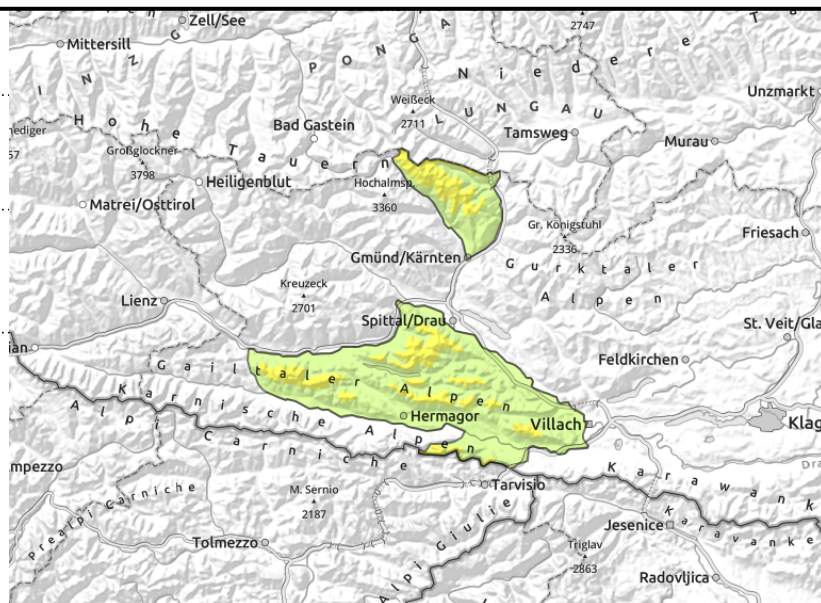
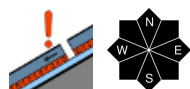
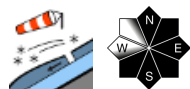


Exposition



Donnerstag, 15.12.2022

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Hafnergruppe



Triebschneeansammlungen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt, darunter mit gering. Triebschnee ist die Hauptgefahr. Rinnen, Mulden, Geländekanten und Kammlagen vor allem in den Expositionen Nord bis Ost sehr vorsichtig beurteilen. Die kleinen Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zusätzlich befinden sich Schwachschichten im Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Frische und ältere Triebschneeansammlungen überlagern eine geringmächtige Altschneedecke. Älterer Triebschnee wurde auf eine ungünstige Oberfläche abgelagert. Mit Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen weitere Triebschneeansammlungen vor allem in schattigen Expositionen. Der Aufbau der geringmächtigen Altschneedecke ist vor allem in schattigen Expositionen mit kantig aufgebauten und lockeren Schwachschichten ungünstig.

Wetter

Am Donnerstag wird es bis um die Mittagszeit recht sonnig und es ist deutlich milder als zuletzt. Am Nachmittag ziehen aus Südwesten aber vermehrt Wolkenfelder auf. In der Nacht zum Freitag setzt verbreitet Schneefall ein. In den Gipfelregionen weht zum Teil lebhafter Südwestwind. Die höchsten Temperaturen in 2000m liegen bei um 0 Grad, in 3000m bei -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

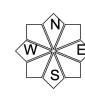
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

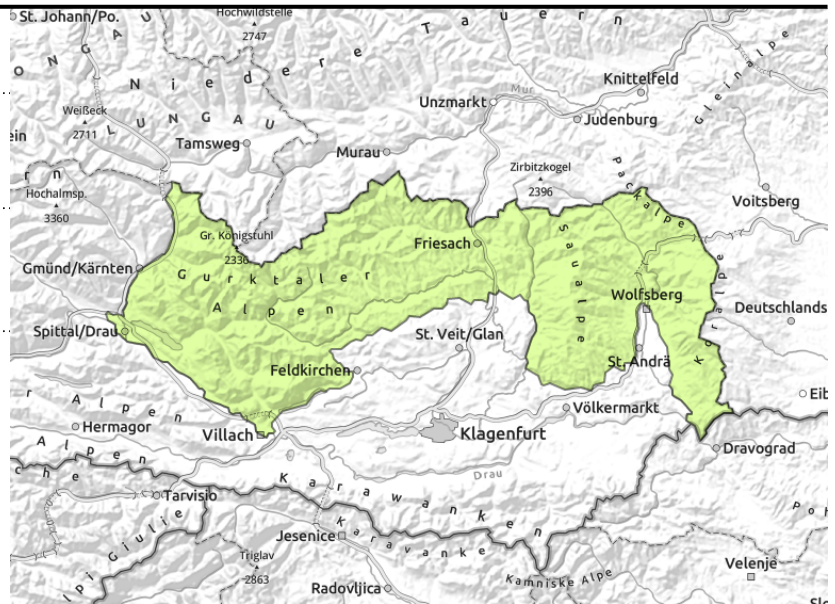
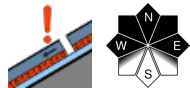
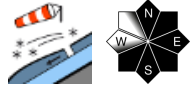


Exposition



Donnerstag, 15.12.2022

**Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd,
Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit gering beurteilt. Schwachschichten in der sehr geringmächtigen Altschneedecke sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen von kleiner Größe können dort ausgelöst werden.

Die Auslösung von kleinen Tribschneeanisammlungen kann vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den Expositionen Nord bis Südwest erfolgen.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau der sehr geringmächtigen Schneedecke mit Schwachschichten im Altschnee und kleinen Tribschneeanisammlungen ungünstig.

Wetter

Am Donnerstag wird es bis um die Mittagszeit recht sonnig und es ist deutlich milder als zuletzt. Am Nachmittag ziehen aus Südwesten aber vermehrt Wolkenfelder auf. In der Nacht zum Freitag setzt verbreitet Schneefall ein. In den Gipfelregionen weht zum Teil lebhafter Südwestwind. Die höchsten Temperaturen in 2000m liegen bei um 0 Grad, in 3000m bei -4 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



